

Im Rahmen von Verfahren im sozialen Entschädigungsrecht (OEG/ StrRehaG) und der gesetzlichen Unfallversicherung war in der Vergangenheit häufig festzustellen, dass klinische GutachterInnen in der Kausalitätsbeurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen zu extrem unterschiedlichen Ergebnissen gelangt sind. Unter anderem können symptombedingte Explorationshindernisse, besondere Beziehungsaspekte und die Überlagerung typischer posttraumatischer Symptome durch komorbide Störungen zu Fehlbeurteilungen bei der Begutachtung führen. Die deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) hat vor diesem Hintergrund 2014 eine Zertifizierung für Gutachter eingeführt, die sicherstellen soll, dass klinische Gutachten zur Beurteilung psychisch reaktiver Traumafolgen fachkompetent erstellt werden. Zur Zertifizierung sind die Teilnahme an dem dreiteiligen DeGPT-Curriculum sowie drei eingereichte, nach den Prüfkriterien der DeGPT positiv bewerteten Gutachten notwendig.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass in der schriftlichen Abfassung von Gutachten die DeGPT Standards häufig zu wenig berücksichtigt werden und die Diagnose und Kausalitätsbeurteilung nur unzureichend begründet werden. Da im Begutachtungsbereich anders als in der klinischen Behandlung nur selten Supervisions- und Interventionsmöglichkeiten bestehen, möchten wir mit dem Fallkolloquium diese Lücke schließen. Es richtet sich sowohl an TeilnehmerInnen des Curriculums als auch an GutachterInnen mit Erfahrungen, welche ihre schriftlichen Beurteilungen diskutieren und mittels der DeGPT-Standards optimieren und sich den Austausch mit Kollegen anregen lassen möchten.

Weitere Informationen und Termine zum angebotenen Curriculum erhalten Sie über unser Anmeldebüro bei Frau Derksen.

## Veranstaltungsprogramm:

### Freitag, 15.6.2018

**15.00 Uhr - 15:30 Uhr**

**Einführung, Vorstellung der TeilnehmerInnen**

Ferdinand Haenel, Doris Denis

**15:30 Uhr - 16.30 Uhr**

**Anforderung an Gutachten aus Sicht eines Sozialrichters Teil I**

Claus Bienert

**16.30 Uhr – 17:00 Uhr Kaffeepause**

**17:00 Uhr - 18.00 Uhr**

**Anforderung an Gutachten aus Sicht eines Sozialrichters Teil II**

Claus Bienert

### Samstag, 16.06.2018

**9.00 Uhr - 10.30 Uhr**

**Besprechung von Fallvignetten der TeilnehmerInnen**

**10.30 Uhr – 11:00 Uhr Kaffeepause**

**11:00 Uhr - 12.30 Uhr**

**Besprechung von Fallvignetten der TeilnehmerInnen**

**12.30 Uhr - 13.30 Uhr Mittagspause**

**13.30 Uhr - 15.00 Uhr**

**Besprechung von schriftlichen Gutachten (Kleingruppen)**

**15:00 Uhr - 15.30 Uhr Kaffeepause**

**15.30 Uhr - 17.00 Uhr**

**Besprechung von schriftlichen Gutachten (Kleingruppen)**

## Abschlussdiskussion

**17:00 Uhr Ende der Veranstaltung**

## ReferentInnen/SupervisorInnen

**Dr. med. Ferdinand Haenel**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin (bzfo). Leiter der Tagesklinik bzfo/ Charité Campus Mitte; Sachverständiger für Sozialgerichte

**Dr. phil. Doris Denis**, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin mit Zusatzqualifikation in spezieller Psychotraumatologie (DeGPT), Supervisorin, Sachverständige für Sozialgerichte

**Dr. Claus Bienert**, Jurist, Vorsitzender Richter am Landessozialgericht Berlin-Brandenburg

## Zielgruppen

- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die das Curriculum „Begutachtung psychischer Traumafolgen im sozialen Entschädigungsrecht“ absolvieren.
- FachärztInnen und psychologische PsychotherapeutInnen, die über praktische gutachterliche Erfahrungen reaktiver Traumafolgen verfügen.

## Wissenschaftliche Leitung und inhaltliche Auskünfte

**Dr. med. Ferdinand Haenel**  
Tel.: 030 - 30 39 06 - 21

**Dr. phil. Doris Denis**  
Tel.: 030 - 53 60 59 63

## Organisatorische Hinweise

### Termin

**Freitag, 15. bis Samstag 16. Juni 2018**  
(Anmeldeschluss: 1. Mai 2018)

### Veranstaltungsort

**Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus**  
Ziegelstr. 30 • 10117 Berlin-Mitte  
Tel.: 030 - 28 46 70

### Übernachtung

Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um eine Zimmer-Reservierung. Gerne sind wir Ihnen auch bei der Suche nach einem Hotel in der Nähe behilflich.

### Seminargebühr

**360,00 €**

Die Seminargebühr beinhaltet ein 3-Gänge Mittagessen und Pausenverpflegung.

### Anmeldung

Petra Derksen  
- Gutachtercurriculum -  
Mariannenstr.25  
12209 Berlin

Tel.: 0176-64329475  
E-Mail: sozrechtgut@web.de

**Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt werden.**

Teilnehmeranzahl : mindestens 18, maximal 25

Ein Rücktritt ist bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 40,00 €. Nach dieser Frist ist ein Rücktritt nur möglich, wenn ein Teilnehmer der Warteliste nachrückt, andernfalls ist der gesamte Teilnehmerbetrag fällig

**Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Psychotherapeutenkammer beantragt.**

### Teilnahme an einer Gerichtsverhandlung:

**Am Vortag der Veranstaltung, dem 14.6.2017 besteht die Möglichkeit, an einem Verhandlungstermin im Landessozialgericht Berlin-Brandenburg Försterweg 2-6 in 14482 Potsdam teilzunehmen. Anschließend besteht die Gelegenheit zur Diskussion mit den Richtern. Beginn der Verhandlung ist um 10:00 Uhr. Spätestens 9.45 Uhr sollten Sie wegen der Einlasskontrolle vor Ort sein. Frau Dr. Denis und Herr Dr. Haenel werden Sie begrüßen. Der Termin dauert bis ca. 14 Uhr- Bitte bringen Sie sich etwas zu Essen und Trinken mit.**

**Die Teilnahme an der Verhandlung ist kostenlos jedoch benötigen wir Ihre Anmeldung.**

Fortbildungsveranstaltung für ÄrztInnen & psychologische PsychotherapeutInnen

## BEGUTACHTUNG PSYCHISCH REAKTIVER TRAUMAFOLGEN

im sozialen Entschädigungsrecht  
& der gesetzlichen Unfallversicherung

### *Fallkolloquium*

**15. Juni – 16. Juni 2018**

empfohlen von:

**DeGPT**  
Deutschsprachige Gesellschaft  
für Psychotraumatologie